



LANDTAGSPOST

HELMUT DAMMANN-TAMKE

KAI SEEFRIED

Mitglieder der CDU-Landtagsfraktion

Ausgabe Juni 2019

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

die Europawahl und viele Bürgermeister- und Landratswahlen in Niedersachsen liegen hinter uns. Ganz sicher kann und darf uns das Ergebnis der Europawahl nicht zufriedenstellen. Insbesondere jüngere Menschen konnten wir kaum noch für uns gewinnen. Es muss uns gelingen, unsere Themen und unsere Botschaften besser zu transportieren und vor allem im Bereich der neuen Medien eine neue Sprache und Kommunikation zu finden. Wir stehen hier gemeinsam vor einer großen Aufgabe.

Die Wahl brachte aber auch ein großartiges Ergebnis: Stade bekommt mit Sönke Hartlef einen neuen Bürgermeister! Herzlichen Glückwunsch auch hier! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Kai Seefried

Schönecke: HVV-Gebietsausweitung länderübergreifende Erfolgsgeschichte – Koalition will Kapazitäten erhöhen

Hannover. Niedersachsen und Hamburg wachsen enger zusammen: „Wenn Ende dieses Jahres die Landkreise Cuxhaven, Rotenburg, Heidekreis und Uelzen sowie Teile von Lüchow-Dannenberg in das HVV-Gebiet aufgenommen werden, wird annähernd jeder fünfte Niedersachse von den vergünstigten Tarifen des Hamburger Verkehrsverbundes profitieren. Damit entlasten wir zigtausende Pendler ebenso wie die Straßen im Hamburger Umland. Das ist eine länderübergreifende Erfolgsgeschichte, an der unser Wirtschaftsminister Bernd Althusmann großen Anteil hat“, sagt der CDU-Landtagsabgeordnete Heiner Schönecke. Den seit 2005 massiv gestiegenen Fahrgastzahlen will die Regierungskoalition von CDU und SPD mit erhöhten Kapazitäten und Investitionen in die Bahnhof-Infrastruktur begegnen.

Angesichts erheblicher Belastungen für Pendler und chaotischer Szenen am Hamburger Hauptbahnhof fordern die Fraktionen unter anderem, die Zug-Taktung zu erhöhen, zusätzliche Waggons einzusetzen und eine Verlängerung der S-Bahn bis nach Lüneburg oder Tostedt zu prüfen. Auch die Bahnhöfe sollen modernisiert werden: „Wir sollten anschieben, für was wir zuständig sind und unsere Bahnhöfe fit machen. Das betrifft auch den Ausbau von Park&Ride-Angeboten sowie Ladestationen für Pedelecs und Elektrofahrzeugen“, so Schönecke. Einen entsprechenden Antrag hat der Landtag nun beschlossen.

Zur Entlastung des Hamburger Hauptbahnhofes schlägt der CDU-Abgeordnete neben einem Ausbau darüber hinaus vor, dass Züge des Betreibers Metronom nach kurzem Halt beispielsweise in Kiel oder umgekehrt aus Schleswig-Holstein in Lüneburg enden: „Wenn es sich nur um Ausschreibungsprobleme zwischen den Bundesländern handelt, müssen diese gelöst werden“, so Schönecke, der sich abschließend für ein zeitgemäßes Bezahlssystem im HVV ausspricht: „Diese Ringe um Hamburg sind doch von gestern. Die Zukunft ist digital und vernetzt, und wenn man die Kunden dabei mitnimmt, wird das auch funktionieren.“

Dammann-Tamke: Wir brauchen in unserer Gesellschaft einen Wandel, der dem Tierschutz einen anderen Stellenwert gibt

Hannover. „Tierschutzverstöße an Schlachthöfen sind nicht hinnehmbar und mit dem Entschließungsantrag ‘Arbeitnehmerschutz und Tierschutz in Schlachthöfen verbessern – System ganzheitlich denken’, hat der Niedersächsische Landtag ein ganzes Paket von Maßnahmen verabschiedet“, erklärt Helmut Dammann-Tamke, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion. Jeder einzelne trägt dazu bei, dass Risiko von Verstößen und Straftaten in diesem Bereich zu minimieren.



Weiter führt der Agrarexperte aus: „Wir brauchen in unserer Gesellschaft einen Wandel, der dem Tierschutz einen anderen Stellenwert gibt. Ohne eine andere Wertschätzung und mehr Respekt vor dem Mitgeschöpf Nutztier werden wir weiter mit Verfehlungen und Skandalen leben müssen. Wer vorsätzlich gegen Bestimmungen verstößt, für den ist der Schritt zu kriminellen Handeln nicht weit.“

Dammann-Tamke mahnt ein Umdenken bei Verbrauchern, bei Landwirten und ihren Mitarbeitern, bei Vermarktern und in den Schlachthöfen an. „Tierschutz fordern und die Kaufentscheidung für das Lebensmittel Fleisch im Wesentlichen am günstigsten Preis festzumachen, ist ein nicht auflösbarer Zielkonflikt“, so der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende.

Toepffer: Verpflichtendes Tierwohllabel nützt Landwirten, hilft Verbrauchern und schützt unsere Tiere

Hannover. „Es ist an der Zeit, dass wir unseren Mitgeschöpfen gegenüber mehr Respekt zeigen. Deswegen begrüßen und unterstützen wir die Bundesratsinitiative unserer Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast, ein verpflichtendes Tierwohllabel einzuführen. Mit diesem Label können wir mehr Tierwohl verpflichtend in der Fläche etablieren“, so der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Dirk Toepffer in der von der CDU-Fraktion angemeldeten aktuellen Stunde zum Tierwohllabel.

„Ein verpflichtendes Tierwohllabel nützt unseren Landwirten, hilft den Verbrauchern und schützt unsere Tiere. Die Verbraucher wollen ein Tierwohllabel, das Auskunft über Haltung, Transport und Schlachtung der Tiere gibt. Dem müssen wir Rechnung tragen“, so Toepffer.

Für die CDU-Landtagsfraktion sei aber auch klar, dass die Einführung eines solchen Labels nicht gegen die Landwirte erfolgen darf: „Unser Ziel ist es, die Einführung des Tierwohllabels gemeinsam mit unseren bäuerlichen Familienbetrieben zu erreichen. Gemeinsam, transparent und fair. Höhere Aufwendungen und Investitionen für mehr Tierwohl müssen durch höhere Preise bezahlt werden. Tierwohl gibt es nicht zum Nulltarif“, so der Fraktionsvorsitzende. Mehr Transparenz und Klarheit für die Verbraucher beim Tierwohl führten zu mehr Vertrauen für die Landwirte und ihre Produktion. Daher seien die Verbraucher auch bereit, mehr Geld zu bezahlen, ist sich Toepffer sicher.



Toepffer und Bäumer: CDU beschließt 10-Punkte-Papier für einen modernen Städte- und Wohnungsbau in Niedersachsen

Der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Dirk Toepffer, zeigte sich zufrieden mit den Ergebnissen der Beratungen der Fraktionsklausur in Verden zum Thema Städte- und Wohnungsbau: „Mit unserem 10-Punkte-Papier schaffen wir den roten Faden für eine moderne Städte- und Wohnungsbaupolitik in Niedersachsen. Wir sagen der Wohnungsnot den Kampf an – egal ob im privaten oder im geförderten Wohnungsmarkt!“ Er verwies auf die jüngst von den Koalitionsfraktionen bereitgestellten Wohnungsbaufördermittel von 400 Mio. Euro. Die nun vorgestellten Vorschläge sollen eine möglichst effiziente Verwendung der verfügbaren Mittel sicherstellen.

„Der Wohnungsbau ist zu teuer, zu langsam und zu bürokratisch“, kritisierte der baupolitische Sprecher Martin Bäumer. „Wir brauchen konkrete Anstrengungen auf Bundes- und Landesebene, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken.“ Es gibt seiner Meinung nach kein Erkenntnis-, sondern ein Umsetzungsproblem. „Besonders vielversprechend sind die Vorschläge des Bündnisses für bezahlbares Wohnen“, ist Bäumer überzeugt. Aufgabe der Politik sei es jedoch, den umfangreichen Katalog an Vorschlägen zu priorisieren und zügig umsetzbare Maßnahmen zu identifizieren.

Dirk Toepffer kündigte an, das 10-Punkte-Papier zur Grundlage für die weiteren Beratungen mit dem Koalitionspartner zu machen. „Wir glauben, dass wir auf diesem Wege unser Ziel erreichen können: mehr bezahlbarer und attraktiver Wohnraum in ganz Niedersachsen.“ Wichtig sei dabei, das Wünschenswerte vom Machbaren zu trennen. „Im Wohnungsbau darf nicht mehr auf Zeit gespielt werden. Am wenigstens gebrauchen können wir Enteignungs- und Umverteilungsfantasien, die notwendige Investitionen weiter verzögern.“

Bley: Regierungskoalition will digitaler bauen – BIM-Fortbildungen auch an Meister- und Berufsschulen

Hannover. Die Regierungskoalition bringt das digitale Bauen in Niedersachsen voran. In abschließender Beratung haben CDU und SPD die Landesregierung aufgefordert, weitere Erkenntnisse über das bereits beim Bau von Hochschulen, Krankenhäusern oder ICE-Trassen erprobte Building Information Modeling (BIM) zu gewinnen. „Wir wollen mit zusätzlichen Pilotprojekten die Maßnahmen des Bundes sinnvoll ergänzen und betrachten daher vor allem den Einsatz von BIM im Bereich kleinerer öffentlicher Erweiterungsbauten, des privaten Hausbaus und bei der Planung neuer Radwege“, sagt Karl-Heinz Bley, wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion. Die Koalition folge damit einer Empfehlung der CDU-Fraktionsklausur zum Städte- und Wohnungsbau in Niedersachsen.

Vor dem Hintergrund der nun erfolgten Gründung des BIM-Clusters Niedersachsen, das insgesamt 26 unabhängige Vertreter der gesamten Wertschöpfungskette der Baubranche zusammenbringt, fordert Bley, die verschiedenen Akteure der öffentlichen und privaten Hand verstärkt für den Einsatz von BIM weiterzubilden: „In Oldenburg und Hannover besteht eine solche Möglichkeit schon heute. Die buildingSMART-Regionalgruppen und das neue BIM-Cluster sollten intensiv in Überlegungen eingebunden werden, wie die Weiterbildung an weiteren Standorten verankert werden kann. Dabei setzen wir nicht nur auf die Hochschulen, sondern auch auf die Meisterschulen des Handwerks sowie die Berufliche Bildung.“

Bock: Berufsbildende Schulen benötigen gute Ausstattung mit Personal und ein ausreichendes Budget



Hannover. „Das duale Ausbildungssystem hat immer noch einen hohen Stellenwert, findet weltweite Beachtung, ja gar Bewunderung. Das dies so ist, ist kein Selbstverständnis. Dafür stehen die Berufsbildenden Schulen in Niedersachsen, ebenso wie die vielen Betriebe und Unternehmen“, erklärte André Bock, Vorsitzender des Kultusausschuss im Niedersächsischen Landtag. Damit dies so bleibe, bräuchte es starke und weitestgehend selbständig agierende Berufsbildende Schulen in der Fläche. Dabei seien die Probleme der Berufsbildenden Schulen der CDU-Fraktion

durchaus bewusst: dringender Bedarf an Fachkräften, Umstellung auf die Themenbereiche Digitalisierung, Handwerk 4.0, Integration und Inklusion. „Damit die Berufsbildenden Schulen diesen Herausforderungen begegnen können benötigen sie eine gute Ausstattung mit Personal und ein ausreichendes Budget, mit dem sie flexibel agieren und reagieren können“, so Bock. Hinsichtlich der Sorge der Berufsschulen um die Finanzierungssicherheit laufender Arbeitsverträge habe man nun kurzfristig eine Lösung finden können und den Schulen 10 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung stellen können. „In Zukunft wollen wir die Berufsschulen aber weiter stärken. Dies heißt für uns, wir wollen, dass das Kultusministerium für den Haushalt 2020 den Schwerpunkt auf die Berufsbildenden Schulen gelegt wird, die 260 Stellen mit KW-Vermerk dürfen nicht gestrichen werden und Lehrerstellen, die über die sogenannte politische Liste der Fraktionen gekommen sind, müssten verstetigt werden“, so der Bildungspolitiker. Darüber hinaus wolle die CDU-Fraktion einen Maßnahmenkatalog, der die Unterrichtsversorgung an den Berufsbildenden Schulen weiter verbessert und es den Schulen ermögliche, zügig und flexibel auf aktuelle Stellenbedarfe zu reagieren. „Wir wollen, dass die Berufsbildenden Schulen als wohnortnahe Akteure einer guten beruflichen Bildung erhalten bleiben. Davon profitiert am Ende auch das duale Ausbildungssystem“, so Bock.

TERMINE KAI SEEFRIED

25. Juni 16.30 Uhr

Bereisung Dornumersiel mit dem AK Häfen und Schifffahrt

28. Juni 10.00 Uhr

Schulentlassfeier KGS Drochtersen

3. Juli 19.00 Uhr

Neumitgliedertreffen CDU Kreisverband Stade in Grefenmoor

4. Juli 10.00 Uhr

Jahresgespräch der Landtagsabgeordneten mit den BBS-Schulleitungen im Landkreis Stade

5. Juli 15.00 Uhr

Besuch beim SoVD Drochtersen

9. Juli 13.00 Uhr

Besuch bei der sotec GmbH in Stade

9. Juli 14.15 Uhr

Besuch bei der Beratungsgesellschaft M. Willkomm in Stade

9. Juli 19.00 Uhr

Politik und Grill am Kotterbachsee Drochtersen

TERMINE HELMUT DAMMANN-TAMKE

26. Juni 19.00 Uhr

Vertreter- und Mitgliederversammlung Volksbank Harsefeld

29. Juni 10.30 Uhr

70 Jahre Kreisbauernverband in Stade

2. Juli 15.00 Uhr

Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund in Deinste

3. Juli 19.00 Uhr

Neumitgliedertreffen CDU Kreisverband Stade in Grefenmoor

6. Juli 14.00 Uhr

800 Jahre Issendorf

12. Juli 10.00 Uhr

Eröffnung Tarmstedter Ausstellung

13. Juli 08.00 Uhr

Niederelbe Classics

Die hier dargestellten Termine sind nur eine kleine Auswahl der Termine der beiden Landtagsabgeordneten.

Sönke Hartlef wird Bürgermeister

In Niedersachsen fanden im Zusammenhang mit der Europawahl 73 Bürgermeister- und 12 Landratswahlen statt, die am 16. Juni in einigen Kommunen mit Stichwahlen abschließend entschieden wurden. Die CDU konnte ihre Position dabei deutlich ausbauen und viele von der CDU unterstützte Kandidaten durchsetzen. Im Ergebnis stellt die CDU heute mehr Landräte und Bürgermeister als vorher. „In den Kommunen vor Ort hatten wir hervorragende Kandidaten. Das zeichnet uns als Niedersachsen-Partei aus. Wir bleiben die kommunale Kraft in Niedersachsen“, freut sich Dr. Bernd Althusmann, Landesvorsitzender der CDU in Niedersachsen.

Besondere Freude herrschte am 16. Juni in Stade. In der Hansestadt regiert mit Sönke Hartlef in Zukunft erstmals in der Geschichte ein Christdemokrat als hauptamtlicher Bürgermeister die Stadt. Bereits am 16. September wird Hartlef das neue Amt im Rathaus antreten.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Kai Seefried MdL
Helmut Dammann-Tamke MdL

Anschrift:

Wahlkreisbüro Stade
Am Hinterdeich 4
21680 Stade

Kontakt:

E-Mail: mail@kai-seefried.de
E-Mail: wahlkreisbuero@dammann-tamke.de
Telefon: 04141/ 7976488 oder 7976489

Möchten Sie die „Landtagspost“ per Email beziehen oder uns weiterempfehlen? Wir sind gerne für Sie erreichbar!

Weitere Infos:

www.kai-seefried.de oder www.dammann-tamke.de